

GATWU TAGUNG: **Arbeitslehre-WAT-HTW-AWT** -*

eine aktuelle Standortbestimmung des Schulfaches in der Bundesrepublik Deutschland

Programm zur Tagung der Gesellschaft für Arbeit, Technik, Wirtschaft im Unterricht
in **Zusammenarbeit mit dem Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre** der TU Berlin (IBBA)

Freitag, 11. November 2016

9.00 – 11.30 Uhr	Auftakt: Vorstellung von Promotionsarbeiten aus dem Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU Berlin (siehe gesondertes Programmblatt)
11.30 – 12.00	Begrüßung und Einführung in das Tagungsprogramm Reinhold Hoge, Vorsitzender der GATWU Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel, GD des IBBA der TU Berlin
12.00 – 12.30	Vorstellung der Ergebnisse der GATWU-Umfrage 2016 in den 16 Bundesländern zum aktuellen Stand von Arbeitslehre-WAT-AWT-HWT Reinhold Hoge, Vorsitzender der GATWU
12.30 – 13.00	Szenarien Arbeitsorientierter Allgemeinbildung - ein analytischer Rückblick em. Prof. Dr. Rolf Oberliesen (Uni Bremen)
13.00 – 14.00	Mittagessen (Catering einer Berliner Schülerfirma)
14.00 – 16.15	Moderierte Gespräche zum Integrationsfach Arbeitslehre/WAT/AWT/HWT aus der Perspektive der Technik Prof.Dr. Peter Röben (Universität Oldenburg) im Dialog mit Prof. Dr. Bernd Meier (Universität Potsdam) Wirtschaft Prof.Dr. Birgit Weber (Universität Köln) im Dialog mit Prof. Dr. Holger Arndt (Universität Erlangen-Nürnberg) Hauswirtschaft/ Verbraucherschutz Prof.Dr. Kirsten Schlegel-Matthies (Universität Paderborn) im Dialog mit Prof. Dr. Nina Langen (Technische Universität Berlin) Moderation: Prof. Dr. Ulf Schrader, Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel
16.15 – 16.45	Kaffeepause
16.45 – 18.45	Vier parallele Workshops zum Schulalltag Schülerfirmen Dr. Günter Reuel (TU Berlin), Katharina Abramowicz (DKJS) (ein Grundlagenpapier liegt vor) Werkstattarbeit Christian Hintz (FH Münster), Dr. Axel Dumrath (Festo) Praxislernen Dr. Reinhard Witzlau (Siemens Oberschule Gransee), Thorsten Wohlgemuth (Schule am Sportspark, Erbach) Anforderungen an den Lehrerberuf Detmar Grammel (TU Berlin) (ein Grundlagenpapier liegt vor)
19.00 -	Abendessen & more

* Der Titel soll sämtliche in der Bundesrepublik anzutreffenden Fächerbezeichnungen wie AWT, WAT, Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft etc. ansprechen.

Samstag, 12. November 2016

9.00 – 10.30 Uhr Drei parallele Sektionen zur Lehrkräfteaus- und Weiterbildung

Quereinstieg Günter Eisen (TU Berlin), Nils Grützner (LPM Saarland)

Zweite Phase Stefan Lange, Doro Schultz (Berlin)

Weiterbildung Dr. Ulrich Rauhut (LISUM Berlin-Brandenburg)

10.30-10.45 Uhr Kaffee

10.45 – 11.15 Uhr **Das Lebenswerk von Prof. Ulrich-Johannes Kledzik**

Wilfried Seiring (ehem. Leiter des Landesschulamtes Berlin)

11.15 – 12.00 Uhr Plenarvortrag: **Das Fach „Zukunft“ in der Schule und die Zukunft der Schule**

Kristina Bauerreiß, Quinoa-Schule in Berlin-Wedding

12.00 – 12.30 Uhr **Resumé und Blick nach vorn**

Prof. Dr. Ralf Kiran Schulz

12.30 Fare-well Suppe

13.30 Uhr **Mitgliederversammlung der GATWU**

Kosten: 30,- Euro (Studenten, Arbeitslose, Rentner/innen: 10,- Euro)

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das GATWU Konto der
[Berliner Volksbank](#), IBAN: DE75100900005217625000

Anmeldung Ruth Fiedler

E-Mail: fiedler.ruth@berlin.de

Ort: TU Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre

Marchstraße 23

10587 Berlin



Das Anliegen der Tagung

Die Tagung präsentiert die gegenwärtige Lage und Bedeutung des integrativen Schulfaches Arbeitslehre inklusive der Bereiche Haushalt, Technik, Wirtschaft, Arbeit, Nachhaltigkeit und Berufsorientierung in der allgemeinbildenden Schule sowie die Situation der Lehrkräftebildung an den Hochschulen.

Seit Bestehen des Schulfaches in Deutschland gibt es immer wieder Bestrebungen, durch die zusätzliche Einführung von Partikularfächern in der allgemeinbildenden Schule wie beispielsweise „Wirtschaft“, „Technik“, „Ernährungslehre“ oder „Verbraucherbildung“, der Bedeutung der jeweiligen Themen Rechnung zu tragen.

Doch ein solches Unterfangen ist in der Praxis der Schule allein schon aus Gründen der Begrenztheit von Stundentafeln wenig erfolgversprechend. Ein Blick in die einzelnen Bundesländer zeigt ein vielfältiges Bild zum Entwicklungsstand unseres Faches. Die Tagung soll helfen, das Bild besser zu verstehen.

Dazu wird einleitend das Ergebnis einer Umfrage der GATWU in den 16 Bundesländern vorgestellt. Es folgt ein kurzer Rückblick auf die Geschichte des Faches und eine Ehrung von Prof. Ulrich-Johannes Kledzik für sein Lebenswerk. Sodann wird die Frage nach dem Integrationsfach in drei Dialogen aus der Perspektive der Technik, Wirtschaft und Hauswirtschaft/Verbraucherbildung diskutiert. In vier parallelen Workshops werden sodann ausführlich Probleme des Schulalltags für das Integrationsfach diskutiert. Am Samstag werden in drei parallelen Sektionen die Quereinstiegsprogramme für Lehrkräfte, die Reform der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert. Die Tagung schließt mit einem Plenarvortrag zur Zukunft des Integrationsfaches an der allgemeinbildenden Schule und einem Ausblick auf die weitere Arbeit.

Die Gesellschaft für Arbeit, Technik und Wirtschaft im Unterricht (GATWU)



www.gatwu.de

Die GATWU ist ein bundesweiter Berufsverband für Lehrer, Studierende und Hochschullehrer/innen, der sich professionell vornehmlich mit der Vorbereitung von Schülern auf die Berufs- und Arbeitswelt befasst. Gegenüber der Zersplitterung dieser Aufgabe in viele Partikularfächer favorisiert die GATWU **ein Integrationsfach**, welches Projektunterricht anbietet, **hochwertige Schulwerkstätten** nutzt, und die Integration einer Lehre von der Technik, von der Ökonomie und vom Haushalt zum Ziel hat. Diese Bereiche sind nämlich eng miteinander verbunden.

Die GATWU möchte das Fachgebiet in Deutschland bekannter machen. Zweimal im Jahr gibt die GATWU die Zeitschrift „**FORUM ARBEITSLEHRE**“ heraus. Die Mitgliedschaft in der GATWU kostet im Jahr 40,- Euro (für Studierende 15,- Euro). Mitgliedsanträge und weitere Informationen stehen im Web. Vorsitzender der GATWU ist Reinhold Hoge.

Das Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der Technischen Universität Berlin (IBBA)

IBBA

Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre

www.ibba.tu-berlin.de

Das Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre an der TU Berlin existiert seit dem Jahre 2000 und setzt sich aus den Fachgebieten Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtungen und Arbeitslehre und den Fachwissenschaften der Arbeitslehre zusammen. Es bietet die Lehramtsstudiengänge Arbeitslehre für allgemeinbildende Schulen und Bautechnik/Bauingenieurtechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Ernährung/Lebensmittelwissenschaften, Land- und Gartenbauwissenschaft/Landschaftsgestaltung, Informationstechnik, Medientechnik und Fahrzeugtechnik für berufsbildende Schulen an. Geschäftsführender Direktor ist Prof. Dr. Hans-Liudger Diemel.

Planungsstand: 08. September 2016